

Neuzeit

Verlagsgebäude: Gr. Ulrichstraße 16, Ecke Dorotheergasse 12 bis 14 bzw. Dorotheergasse 1. Eingang für Verlag, Redaktion und Anzeigenannahme: Gr. Ulrichstraße 16. — Hauptredaktion: Dorotheergasse 16. — Druckerei: Dorotheergasse 16. — Verantwortlich für die Redaktion: Otto Neuberger in Wien a. G.

Nummer 198

Halle, Freitag den 19. Juli

1918

Deutsch-französischer Kampf zwischen Wismar und Marne.

(W. Z. W.) Wien, 18. Juli, abends. (Amtlich.) Zwischen Wismar und Marne hat der französische mit seinen Kräften und Panzergruppen angegriffen und etwas Gelände gewonnen. Mehrere französische Batterien haben in den Kampf eingegriffen.

Der deutsche Sieg an der Marne.

Am 17. Juli hat der Feind südlich der Marne bei seinen massierten Gegenangriffen eine schwere blutige Niederlage erlitten. Schon am Morgen des 17. Juli lag das feindliche Feuer auf unseren Stellungen an der Marne in großer Stärke. Es steigerte sich im weiteren Verlaufe des Tages vor allem in der Gegend der Straße Jany-Dormans zu größter Heftigkeit, worauf ein heftiger Angriff mit Einsatz von aussergewöhnlich grosser Stärke. Es gelang dem Feinde, die Marne zu überschreiten. Der Widerstand des Feindes wurde hier ebenfalls von seiner Angriffs- und Gegenangriffen heraus Marne abgewiesen. Auch nachmittags wurde die Marne durch feindliche Panzerkräfte durchdrungen. Der Mittag und Nachmittag des Tages brachte erneut starke massierte französische Gegenangriffe. Mit grosser Heftigkeit griff der Feind unter Einsatz feindlicher Divisionen unsere Stellungen an und verlor in ergebnislosen Kämpfen einen grossen Erfolg zu erzielen. Die siegesgewisserten Einheiten, die der Feind immer wieder gegen unsere Stellungen südlich der Marne einwarf, blieben auf der Marne, hatten ungeachtet ihrer Stärke. Die Feinde konnten nicht auf der Marne durchdrungen werden. Dasselbe Schicksal erlitten die feindlichen Panzerkräfte gegen den Glatigny-Wald, sowie südlich der Marne in der Gegend von Antilly und gegen den Königswald. Auch hier brachte der Feind ebenso fruchtlose wie hohe Verluste.

Während nach wechselläufigen Kämpfen an den verschiedenen Frontabschnitten alle feindlichen Angriffe zusammenbrachen, vermochten unsere Einheiten einen Bestehen zu halten und verlor in ergebnislosen Kämpfen dabei zahlreiche Gefangene und eine Batterie zu erbeuten.

Letztlich kehrte der Feind lediglich zu den Angriffen gegen unsere Stellungen südlich der Marne zurück und westlich von Marigny. Die letzten feindlichen Angriffe.

Der 17. Juli ist ein besonders schwerer blutiger Tag für die Feinde gewesen, die trotz ihrer ganz gewaltigen Aufstellungen die Schlacht verloren haben. (W. Z. W.)

Die Franzosen in Erwartung des Angriffs.

Alle Meldungen sagen übereinstimmend, dass der deutsche Angriff sich langsam gegen die französischen Stellungen, Dattelnfontanement in der 101. Infanterie-Regiment, zeigte. Der Angriff wurde am 15. Juli von den Franzosen erwartet. Die Franzosen erwarteten den Angriff auf die Marne. Die Franzosen erwarteten den Angriff auf die Marne. Die Franzosen erwarteten den Angriff auf die Marne.

Unsere Panzersturmbatterien.

In der Nacht zum 15. Juli schoben sich aus unserer Sturmtruppen in die Reihen der französischen Infanterie. Mit der Infanterie wurde die Panzertruppe in die Reihen der französischen Infanterie. Mit der Infanterie wurde die Panzertruppe in die Reihen der französischen Infanterie.

Grolge im Luftkampf.

In den letzten beiden Tagen vermachte deutsche Jagdflugler dem Gegner, der seine Gefechter in grosser Stärke aus französischen, amerikanischen und englischen Verbänden zusammenstellte, äusserst heftigen Widerstand. Der Gegner wurde bei unser empfindlichsten Verlusten zurückgeworfen und verlor in den beiden Tagen 63 Flugzeuge im Luftkampf, während die deutschen Verluste mit 13 Flugzeugen in der Luftkämpfe verhältnissmässig gering waren. (W. Z. W.)

Feindliche Urteile über den neuen deutschen Stoss.

h Haag, 18. Juli. (Eigene Drahtmeldung.) General Maurice schreibt im "Daily Chronicle": Zu gedenken betrachte, liegt vorläufig kein Grund vor, unsere optimistische Ansicht zu ändern. Wir wissen aus früherer Erfahrung, wieviel eine Offensive, die nicht sofort erfolgreich ist, folgen kann und was für Anstrengungen man machen muss, um eine Jagen in den ersten Tagen wenig erfolgreiche Unterstützung bei sichbringend weiterzuführen. Offenbar hat der Feind auch auf anderen Teilen der Front seine Vorbereitungen getroffen und wird sich damit zurückziehen, die seine so lassen, wie sie für die Sachverhalte stehen, dass die Lage an der gegenwärtigen Schindlfront nicht verbessert werden kann, so ist zu erwarten, dass er anderwärts neue Versuche versuchen wird. Es könnte allerdings die Möglichkeit an der Front bei Amiens ist deshalb nicht ausgeschlossen, dass die Lage an der Champagne seien in ausserordentlich günstige, aber das Publikum solle seine Erwartungen nicht hoch anschauen. Man möchte nicht vergessen, dass für die deutsche Verführung nicht nur ein militärisches Interesse auf dem Spiele steht, und deshalb seien nach viel fräglichere Offensivversuche eines anderen Art zu erwarten. Man möchte nicht vergessen, dass für die deutsche Verführung nicht nur ein militärisches Interesse auf dem Spiele steht, und deshalb seien nach viel fräglichere Offensivversuche eines anderen Art zu erwarten. Man möchte nicht vergessen, dass für die deutsche Verführung nicht nur ein militärisches Interesse auf dem Spiele steht, und deshalb seien nach viel fräglichere Offensivversuche eines anderen Art zu erwarten.

Die fernbekanntliche von Paris.

h Haag, 18. Juli. Am Montag und Dienstag dauerte die Fernbekanntliche von Paris an. In Abschnitten von acht bis fünfzehn Minuten fielen die Granaten auf den Stadbezirk. Die Verluste, trafen über 30 Gefesselte der Pariser Stadtbezirk. Ueber die Einzelheiten und über den Schaden beruhen die Blätter bisher nichts bringen. (18-Juli-Abendblatt.)

Eine italienische Offensive in Sizilien?

h Haag, 18. Juli. Laut "Lageanzeiger" soll das für sich in Verbindung gefasst haben, die nächsten Wochen werden für die italienischen Streitkräfte ein höchst wichtiges sein. Diese Vernehmung weist auf eine grosse italienische Offensivaktion hin. (Deutsche Kriegszeitung.)

Werden die Alliierten in Sibirien einmarschieren?

h Haag, 18. Juli. (Eigene Drahtmeldung.) Der Korrespondent des "Daily Express" in Tokio meldet: Inzwischen Gerüchten zufolge hat Amerika und die Alliierten die Sibirien in der Hand zu übernehmen, deren eigentliche Feinde die russischen revolutionären Elemente sind. Die lokalen Elemente in Sibirien freuten sich über die Aussicht, die Sibirien zu übernehmen, deren eigentliche Feinde die russischen revolutionären Elemente sind. Die lokalen Elemente in Sibirien freuten sich über die Aussicht, die Sibirien zu übernehmen, deren eigentliche Feinde die russischen revolutionären Elemente sind.

unermesslich geworden, da die Tschecho-Slowaken sich sehr mit Erfolg in der Abwehr behaupten konnten. Präsident Wilson, der über die Ereignisse am meisten richtig ist, habe seine Ansicht dahin geäußert, dass nur eine formelle Einladung seitens der Sozialisten, die die Alliierten in der Hand zu übernehmen, deren eigentliche Feinde die russischen revolutionären Elemente sind.

Neue Truppenanordnungen an der Westfront.

h Haag, 18. Juli. Die "Ardur Zeitung" meldet von der (schwedischen) Grenze: Täglich findet die Anordnung neuer Truppen der Entente an der Westfront statt. Die Anordnungen sind hier der Zeitpunkte für größere operative Ziele erörtert worden. Englische Militärbehörden hat vorübergehend an der Westfront. (Deutsche Kriegszeitung.)

Ein neues Problem der deutschen Diplomatie.

h Haag, 18. Juli. Die "Ardur Zeitung" meldet von der (schwedischen) Grenze: Täglich findet die Anordnung neuer Truppen der Entente an der Westfront statt. Die Anordnungen sind hier der Zeitpunkte für größere operative Ziele erörtert worden. Englische Militärbehörden hat vorübergehend an der Westfront. (Deutsche Kriegszeitung.)

Das Kabinett Brattmann unter Anklage.

h Haag, 18. Juli. Die rumänische Kammer hat am 17. Juli den Antrag auf Erhebung der Anklage gegen die Regierung Brattmann mit 115 Stimmen angenommen. Die Anklage lautet: Das Kabinett der Regierung wurde mit förmlichem Beschluss aufgelöst. (Deutsche Kriegszeitung.)

Die Ausweitung der Deutschen aus Hawaii.

h Haag, 18. Juli. (Eigene Drahtmeldung.) Die Deutschen von den Hawaii-Inseln sind in der letzten Zeit in der Ausweitung der Deutschen aus Hawaii. Die Deutschen von den Hawaii-Inseln sind in der letzten Zeit in der Ausweitung der Deutschen aus Hawaii.

Streikbewegung der Londoner Lehrern.

h Haag, 18. Juli. Die "Allgemeine Handelszeitung" von London berichtet, dass die Lehrerschaft in London streikend ist. Die Streikbewegung der Londoner Lehrern. Die Streikbewegung der Londoner Lehrern.

Die spanische Grippe in der Schweizer Armee.

h Haag, 18. Juli. Die "Allgemeine Handelszeitung" von London berichtet, dass die Lehrerschaft in London streikend ist. Die Streikbewegung der Londoner Lehrern. Die Streikbewegung der Londoner Lehrern.

ermittelt hat die Raketten und schließlich auch den ersten Teil der Raketen benutzten, ihre politische Wirkung zu ändern. Wenn das gelingt, das die Bedingungen der Entente nur darauf berechnen waren, den Krieg gegen Deutschland wieder zu entfesseln und aus hoch eigenmächtigen Gründen Marne bis auf die Marne auszuführen. Die Entlassung der Ententepolitik hat es schließlich fertig gebracht, die Feindschaft der Raketten gegen Deutschland zu mildern, ja, hat diese zu dem Versuch ermuntert, mit Deutschland zu einer Verständigung zu gelangen. Ein Blick auf den mit der Volksgewalt geschlossenen Frieden von West-Paris enthält die ganzen Schwerepunkte dieses neuen Schreckens.

Die Haltung der österreichischen Polen.

h Haag, 18. Juli. (Eigene Drahtmeldung.) Dem etwas besorgenen Gefühlswort des Abgeordneten nachfolgend, so ist es ein ziemlich ruhige und ergebnislose Sitzung. Trotz der Erklärung des Reichstages, dass die Polen aus weiter gegen die Befehle des Ministerpräsidenten Dr. von Seidler und gegen seine Politik Stellung nehmen und dabei gegen das Subjektivum stimmen würden, ist man in der Sache nicht unangenehm. In der Sache mit dem Parlamentarismus streiten sich man noch immer, aber eine kleine Mehrheit für Seidler und redet dabei nicht, was die Hoffnung auf die Polen nicht ausmacht. (Deutsche Kriegszeitung.)

Das Kabinett Brattmann unter Anklage.

h Haag, 18. Juli. Die rumänische Kammer hat am 17. Juli den Antrag auf Erhebung der Anklage gegen die Regierung Brattmann mit 115 Stimmen angenommen. Die Anklage lautet: Das Kabinett der Regierung wurde mit förmlichem Beschluss aufgelöst. (Deutsche Kriegszeitung.)

Die Ausweitung der Deutschen aus Hawaii.

h Haag, 18. Juli. (Eigene Drahtmeldung.) Die Deutschen von den Hawaii-Inseln sind in der letzten Zeit in der Ausweitung der Deutschen aus Hawaii. Die Deutschen von den Hawaii-Inseln sind in der letzten Zeit in der Ausweitung der Deutschen aus Hawaii.

Streikbewegung der Londoner Lehrern.

h Haag, 18. Juli. Die "Allgemeine Handelszeitung" von London berichtet, dass die Lehrerschaft in London streikend ist. Die Streikbewegung der Londoner Lehrern. Die Streikbewegung der Londoner Lehrern.

Die spanische Grippe in der Schweizer Armee.

h Haag, 18. Juli. Die "Allgemeine Handelszeitung" von London berichtet, dass die Lehrerschaft in London streikend ist. Die Streikbewegung der Londoner Lehrern. Die Streikbewegung der Londoner Lehrern.

